

JUIST-STIFTUNG

Bürgerstiftung für das Töwerland

Berichte 2021

–Jahresüberblick–



Wir für Juist!

Die Juister Bürgerstiftung

Postfach 1326

26571 Juist

info@juist-stiftung.de

www.juist-stiftung.de



Inhaltsangabe:

2021

Januar 2021 : Statt mit Stift und Papier jetzt mit Kamera und Mikrofon – Öffentlichkeitsarbeit beim Regionalforum Bürgerstiftungen per Video vorgestellt	3
März 2021 : Juist-Stiftung erhält zum 8. Mal das Gütesiegel – Erstmalig Information per Videokonferenz	3
April 2021 : Juist-Stiftung sorgt für Lesestoff zum besseren Klima	4
Juni 2021 : Doubletten, Aufwärmtraining und hochkarätige Besetzung – 1. Internationale Deutsche Péntaque-Inselmeisterschaft auf Juist.	6
Juli 2021 : Der zweite Sommer ohne eigene Konzerte – Juist-Stiftung unterstützt weiter die Musik auf Juist	9
September 2021 : Höchste Ehrung für den Ehrenvorsitzenden der Juist-Stiftung Dieter Brübach	10
Oktober 2021 : Jubiläum für die Bürgerstiftungen	11
Oktober 2021 : Juist-Stiftung unterstützt Opfer der Flutkatastrophe	11
November 2021 : Auch die Juist-Stiftung ist eine Mitmach-Stiftung – Ergänzung der Boule-Plätze um eine Gerätebox	12
Dezember 2021 : Stifterforum	14

Auf die Bilddarstellung haben wir keinen Einfluss, da die Bilder in unterschiedlicher Qualität geliefert wurden.

2021

Januar 2021: Statt mit Stift und Papier jetzt mit Kamera und Mikrofon – Öffentlichkeitsarbeit beim Regionalforum Bürgerstiftungen per Video vorgestellt

Anfang des vergangenen Jahres konnte die Juist-Stiftung in der Rubrik „Hinter den Kulissen“ von der Teilnahme des Vorstands am „Regionalforum Bürgerstiftungen“ in Münster berichten. Wie so viele andere Konferenzen fiel dann in 2020 auch dieses regionale Treffen von Bürgerstiftungs-Verantwortlichen als Präsenzveranstaltung der Corona-Pandemie zum Opfer. Allerdings hatte sich die Stiftung Aktive Bürgerschaft ein neues Format, die Online-Konferenz, überlegt. Zum festgelegten Termin wurden die Themen „Kommunikation in der Corona-Krise“ und „Digitale Kompetenzen bei den Bürgerstiftungen“ mit kurzen „Blitzbeiträgen“ eröffnet und dann – teils in Kleingruppen – mit Fachleuten diskutiert.

Einen dieser Blitzbeiträge konnte die Juist-Stiftung als vorab aufgezeichnetes Video beisteuern. Im Beitrag „Tue Gutes und berichte darüber: Beispiele aus der Juist Stiftung“ wird aufgezeigt, wie wichtig für die Juister Bürgerstiftung der Kontakt auch zu den Stifterinnen und Stiftern auf dem Festland ist. Wer sich für den gesamten, gut vier Minuten langen Themeneinstieg interessiert, findet das Video auf der Plattform vimeo.de. Auf derselben Plattform ist schon das Video eines Zeitstifters der Juist-Stiftung zu finden.

März 2021: Juist-Stiftung erhält zum 8. Mal das Gütesiegel – Erstmalig Information per Videokonferenz



Anfang des Jahres wurde die Arbeit der Juister Bürgerstiftung zum achten Mal in Folge mit dem Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen ausgezeichnet. Ähnlich einer TÜV-Plakette wird der Juist-Stiftung damit bescheinigt, dass ihre Arbeit den zehn Qualitäts-Kriterien einer guten Bürgerstiftung genügt. Dieter Brübach, Ehrenvorsitzender der Stiftung: „Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass wir das Gütesiegel bekommen. Wir mussten dafür dem Bundesverband unsere ordentliche Arbeit in einem aufwändigen Verfahren nachweisen“.

Da dies der erste Durchlauf in dem neuen Verfahren für die 3-jährige Vergabe des Gütesiegels war, entschloss sich der Stiftungsvorstand, die Stifterinnen und Stifter in einer einstündigen Videokonferenz über den internen Ablauf zu informieren. Brübach: „Nachdem unsere Stifterforum-Videokonferenz im November fast so gut besucht war, wie sonst die Jahre auf Juist, haben wir uns in der Corona-Lockdown-Zeit überlegt, interessierte Juister und Festländer statt zu einem Vortrag im Haus des Kurgastes in eine Videokonferenz am Abend einzuladen“.

Christiane Wittich aus Köln ist für die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung mit zuständig. Sie stellte in ihrem Konferenzbeitrag dar, dass sich Qualität und Qualitätssicherung immer an Indikatoren festmachen muss. Am Beispiel der Juist-Stiftung zeigte sie auf, warum die „10 Merkmale einer Bürgerstiftung“ genau solche Indikatoren sind, an denen die Qualität der Stiftungsarbeit gemessen wird. Finanzvorstand André Ebbighausen grenzte seinerseits zunächst den rechtlich nicht geschützten Begriff der Bürgerstiftung von einer Einzelstiftung ab. Dann erläuterte er die einzelnen Komponenten des Prüfverfahrens, in dem über alle Aktivitäten der Bürgerstiftung berichtet werden muss. Ebbighausen: „Der Aufwand hat sich gelohnt. Inzwischen haben wir das Gütesiegel vom Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands zum achten Mal in Folge erhalten – diesmal für die nächsten drei Jahre“. Vorstandsmitglied Franz Tiemann ergänzend zu diesem Aufwand, vor allem bezogen auf den Kontakt zu anderen Stiftungen: „In 2019 haben wir aus dem Vorstand noch eine Fortbildung in Münster besucht. In 2020 wurden dann die Regionaltreffen der Aktiven Bürgerschaft online durchgeführt.“

Zum Format der Videokonferenz äußert sich Tiemann: „Durch virtuelle Vorstandssitzungen haben wir schon einige Erfahrung gesammelt und im Herbst aus der Stifter-schaft positive Rückmeldung zum Stifterforum erhalten. Wer aktuell nicht auf die Insel kommen kann, verfolgt im Netz unsere Arbeit“. Auf ihrer Webseite und in ähnlichen kurzen Konferenzen will die Juist-Stiftung weiter laufend über geförderte Projekte und geplante Aktivitäten berichten.

April 2021: Juist-Stiftung sorgt für Lesestoff zum besseren Klima

Mit der Übergabe von über siebzig Exemplaren an die Schülerinnen und Schüler der Inselsschule unterstützte die Juist-Stiftung die „KlimaWerkstatt Juist“. Ingo Cremer, der seit Herbst 2020 die „KlimaWerkstatt“ leitet, hatte in einem Gespräch mit der Stiftungsvorsitzenden Inka Extra vorgeschlagen, das Taschenbuch „Kleine Gase – Große Wirkung: Klimawandel verständlich erklärt“ an alle Juister Kinder und Jugendliche zu verteilen. In diesem Büchlein erklären zwei Studenten kurz, verständlich und anschaulich die Ursachen und Folgen des Klimawandels.

Ziel des von der Bundesregierung geförderten Projekts „KlimaWerkstatt Juist“ ist es, Kindern und Jugendlichen Anreize zu geben, sich auch außerschulisch mit dem Thema Klima zu beschäftigen. Inka Extra: „Da Juist bis 2030 klimaneutral werden will, müssen alle an einem Strang ziehen. Die Jugend ist für das langfristige Sichern des Ziels, Klimainsel zu werden, sehr wichtig“.

Deshalb beschloss der Vorstand der Bürgerstiftung, über die Inselbuchhandlung von Thomas Koch genügend Exemplare für alle Juister Kinder und Jugendlichen zu bestellen. Die Mitglieder der seit November in der Inselsschule eingerichteten KlimaWerkstatt AG klebten vorab als Dankeschön einen Sticker der Juist-Stiftung in die Taschenbücher ein. Franz Tiemann und Georg Lang übergaben dann die Exemplare Ende März coronagerecht im Freien.

Weitere Informationen zum Büchlein finden sich auf der Webseite www.klimawandel-buch.de. Das Buch selbst kann auch noch in der Buchhandlung Koch erworben werden.



Das Foto zeigt Franz Tiemann und Georg Lang bei der Übergabe. Ingo Cremer war hinter der Kamera

Juni 2021: Doubletten, Aufwärmtraining und hochkarätige Besetzung – 1. Internationale Deutsche Pétanque-Inselmeisterschaft auf Juist.

Ob Boule oder Pétanque – der Sport mit der Eisenkugel wird immer beliebter. Vor allem der Deutsche Boccia-, Boule- und Pétanque Verband e.V. (DBBPV) unterstützt zur Zeit intensiv den „Breitensport Sommer-Boule“. Doch bereits im Jahr 2010 hatte die Juist-Stiftung im Deich-Zwischengelände zwei Boule-Plätze angelegt. Die langjährigen Juist-Gäste und Verbandsportler Alexis Jeremias und seine Frau Miriam Zago kamen nach der Erkundung der Boule-Plätze auf die Idee einer Inselmeisterschaft. Um den Plan für ein Boule-Turnier auf Juist in die Tat umzusetzen, nahmen sie Kontakt zur Juist-Stiftung auf. Der Vorstand zeigte sich begeistert und so konnte vom 21.06. bis 23.06.2021 auf Juist das Turnier der ersten Internationalen Deutschen Inselmeisterschaft stattfinden, zu dem auch zehn Juister Spielerinnen und Spieler eingeladen waren.



BouLastik – Aufwärmen mit einem speziellen Gymnastikprogramm

Das Wort BouLastik war den Insulanern unbekannt. Nun, am ersten Tag der Inselmeisterschaft konnten sie praktisch erfahren, was sich dahinter verbirgt. Bei BouLastik handelt sich um ein Gymnastikprogramm, das von Physiotherapeuten und Leistungssporttrainern erarbeitet wurde und Verwendung beim Boulesport findet. Es ist die ideale Vorbereitung für die Lockerung und Dehnung der 40 Muskelgruppen, die beim Boulesport gefordert sind. Mit diesem Aufwärmtraining unter der Leitung von Rosi Koch startete jeder Tag des Turniers.

Boccia-Cross – Eine etwas andere Turnier-Eröffnung im HdK

Am 21.06. wurde das Turnier auf Grund der Wetterlage im Haus des Kurgastes (HdK) eröffnet. Die offizielle Begrüßung übernahm Thomas Vodde für die Kurverwaltung. Ihr folgten Ansprachen der Verbandsvertreter Alexis Jeremias, Volker Hübchen (Vizepräsident des Niedersächsischen Petanque Verbandes, NPV) und Norbert Koch als Chef des Organisationskomitees. Dann begrüßte Georg Lang von der Juist-Stiftung weitere offizielle Gäste vom verschiedenen Pétanque-Verbands-Ebenen: Tom Schnieder-Jappe (Vizepräsident des Berliner Landesverbandes), Christoph Roderig (Vizepräsident des Deutschen-Pentanque-Verbandes DPV) sowie Dr. Miriam Zago (Verbandsärztin des DBBPV).

Danach machte die Turnierleitung, die beiden Trainerausbilder Norbert Koch und Michael Weise, die Spieler mit dem Boccia-Cross Spiel vertraut. Dieses Spiel kann ohne Schäden anzurichten in Innenräumen gespielt werden, ganz nach den Regeln des Boulespiels. Das Material der „Kugeln“ und des „Schweinchens“ ist aus Stoff, gefüllt mit einem umweltfreundlichen Granulat. Eine ideale Ausweichmöglichkeit für einen Schlecht-Wetter-Tag, die mit einigen interessanten Spielen im HdK hervorragende Möglichkeiten des Kennenlernens und Kontaktfindens bot.

Pétanque-Turnier – Ein Tag am Deich, im Park und am Strand

Am zweiten Turnier-Tag, 22.06.2021, trafen sich alle Teilnehmenden um 10:00 Uhr bei den Bouleplätzen. Nach dem Aufwärmtraining mit BouLastik wurden die einzelnen Gruppen durch Ziehung von Karten zusammengestellt. Es ergaben sich 16 Teams zum Doublette, dem Spiel von Paaren gegeneinander. Um alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gleichzeitig spielen zu lassen, wurden zwei Doubletten auf den Bouleplätzen gespielt, vier Doubletten im Januspark und zwei Doubletten am Strand. Alle zwei Stunden wurde gewechselt und neu ausgelost. Nach einem einfachen System mit Plus- und Minuspunkten sollten so die Tagessieger ermittelt werden. So waren alle Mitspielenden bis um 18:00 Uhr eingebunden.

Auf Grund der besonderen Situation durch die Corona-Pandemie hatte die Turnierleitung auf einen Pokal verzichtet. Statt dessen gab es verschiedene Ehrungen. Als jüngster Spieler wurde Sebastian Junque, ein Nationalspieler aus Berlin, geehrt. Er nimmt zur Zeit an einer Trainerausbildung bei Norbert Koch in Erkrath teil. Als ältester Teilnehmer erhielt Dieter Brübach, Ehrenvorsitzender der Juist-Stiftung, ein goldenes Schweinchen (Zielkugel). Allein durch diese beiden Teilnehmer ist dokumentiert, dass das Boulespiel ein Breitensport ist, der von Jung und Alt gespielt werden kann. Kennenlernen konnten die Turnierteilnehmerinnen und -teilnehmer auch den wunderbaren „Mister Boule“ Manni Sunday sowie Henry und Janne Jürgens vom „Boule und Bike“-Projekt. Zum Abschluss eines wunderbaren Tages, von dem alle begeistert waren, spielte Norbert Koch ein lockeres Ständchen auf seiner Ukulele.



Triplette zum Schluss – Ein Lehrstück für die Juister Boule-Gruppe

Der Mittwoch, 23.06.2021, stand nicht nur im Zeichen des Wettkampfes. Nach der Begrüßung durch Alexis Jeremias und Dankesworten an die Juist-Stiftung, bedankte diese sich ihrerseits, vertreten durch den Ehrenvorsitzenden Dieter Brübach, bei den Sportlern vom Festland und lobte die hervorragende Organisation bei dem Turnier. Als kleines Dankeschön erhielten die Gäste die schon bekannte Leinentasche der Juist-Stiftung.

Den Rest des Tages widmeten die Boulespielerinnen und -spieler dem Sport. Spannende Kämpfe wurden ausgetragen. Der Höhepunkt war eine Triplette mit sehr erfahrenen Spielern – ein Lehrstück für die Juister Boulisten. Weiterhin war Gelegenheit zum Training und Neulinge konnten einige Tricks und Kniffe mit nach Hause nehmen. Auch zu den Boule-Regeln gab es interessante Informationen. Zum Abschluss des Tages verabschiedete sich die Turnierleitung. Alle fühlten sich auf Juist sehr aufgehoben und dankten nochmals den Juistern und der Juist-Stiftung. Für das nächste Jahr ist vom 18.06. bis 25.06.2022 die Zweite Internationale Deutsche Pétanque-Inselmeisterschaft auf Juist geplant.



Juli 2021: Der zweite Sommer ohne eigene Konzerte – Juist-Stiftung unterstützt weiter die Musik auf Juist

Die Ziele der Juister Bürgerstiftung sind breit gestreut, doch die Musik auf Juist bildete sich schon sehr früh als ein besonderer Schwerpunkt heraus. So feiert die Juist-Stiftung seit dem Gründungsjahr 2006 im Herbst auf dem Kurplatz oder im Haus des Kurgastes den bundesweiten Tag der Stiftungen mit Beteiligung vieler Juister Musikanten, z. B. dem Musikverein, dem Shantychor und Gruppen des Heimatvereins sowie verschiedenen Solo-Beiträgen. In 2010 startete sie dann die Reihe mit sommerlichen Konzerten,



die lange in der evangelischen Inselkirche, teils im Pfarrgarten und zuletzt in der katholischen Kirche stattfanden. Nach dem ersten Konzert bedankte sich die Stiftung mit einem Zuschuss

zum Kirchenmusiker-Fonds, und 2012 wurde dieser dann mit einem vierstelligen Betrag unterstützt, da damals die Stelle des Kirchenmusikers um 50 % gekürzt worden war. Auch die Renovierung der Orgel in der evangelischen Inselkirche wurde mit dem Erlös eines Krimi-Workshops unterstützt.

Inka Extra, Vorsitzende der Juist-Stiftung: „Nachdem die evangelische Kirchengemeinde zu Ostern 2019 mit dem Puzzle zur Sicherung der professionellen Kirchenmusiker-Stelle startete, nahm das Projekt 1.000 x 60 richtig Fahrt auf. Viele Gäste haben sich beteiligt. Dann kam in 2020 die Corona-Pandemie. Da sah es nicht nur für die Kirchenmusik schlecht aus, auch die Stiftung musste ihre Konzerte absagen.“ Um dennoch einen Beitrag zur Musik auf Juist zu leisten, beschloss der Vorstand, dass die Juist-Stiftung drei der eintausend Puzzleteile für je 60 Euro jährlich übernimmt.

Georg Lang, als Vorstandsmitglied für die Konzertreihe verantwortlich: „Wir müssen unter den Pandemie-Bedingungen zwar die geplanten Konzerte in der katholischen Kirche verschieben, aber wenigstens können wir so auf längere Sicht die Musik auf Juist unterstützen.“ Insgesamt ist etwa die Hälfte der Puzzleteile von Insulanern und Gästen übernommen worden und der Stiftungs-Vorstand denkt, dass in dieser Saison sicher weitere Teile durch Gäste hinzukommen.

September 2021: Höchste Ehrung für den Ehrenvorsitzenden der Juist-Stiftung Dieter Brübach

Als Gründungsmitglied und erster Vorstandsvorsitzender bis 2015 hat Dieter Brübach die Juister Bürgerstiftung aus der Taufe gehoben und ihr zu einem enormen Schwung verholfen. Dafür und für sein vielfältiges soziales Engagement auf Juist wurde ihm vom Bundespräsidenten im Oktober des letzten Jahres die Verdienstmedaille des Bundesverdienstordens verliehen. Corona-bedingt konnte Landrat Olaf Meinen die Medaille erst in diesem Jahr in übergeben.

Der Landkreis Aurich hatte zur Übergabe der Medaille Weggefährtinnen und Weggefährten aus Dieter Brübachs verschiedenen Engagement-Bereichen der letzten vierzig Jahre zu einer kleinen Feierstunde eingeladen. Gäste aus der Gemeindeverwaltung, der Feuerwehr, dem Musikverein Harmonia (heute Feuerwehr-Musikzug) und natürlich aus der Juist-Stiftung gratulierten dem Geehrten von Herzen.



Inka Extra, die Vorstandsvorsitzende der Juist-Stiftung: „Wir sind hocherfreut, dass Dieter die Stiftung ins Leben gerufen hat und weiterhin als Ehrenvorsitzender für uns da ist. Die Ehrung durch den Bundespräsidenten hat er wirklich verdient und ich gratuliere ihm im Namen aller Stifterinnen und Stifter, des Vorstands und des Stiftungsrats.“ Auch Landrat Olaf Meinen lobte: „Sie erhalten diese hohe Auszeichnung, weil Sie sich seit fast vier Jahrzehnten ehrenamtlich für das Gemeinwohl hier auf Ihrer Insel einsetzen.“ Er hob Brübachs Rolle in der Juist-Stiftung hervor und betonte: „Das Spektrum der Institutionen, die von der Unterstützung profitiert haben, ist also wirklich sehr breit gefächert.“

Der Bericht des Landkreises Aurich fasst die Rede des Landrats zusammen. Stefan Erdmann hat ausführlich über die Feierstunde und das Engagement von Dieter Brübach auf JNN berichtet. Wie es überhaupt zur Gründung der Juist-Stiftung kam, erklärt Brübach selbst in einem Interview auf unserer Seite.

Das Foto oben zeigt den Landrat (li) mit unserem Ehrenvorsitzenden Dieter Brübach.

Oktober 2021: Jubiläum für die Bürgerstiftungen

Seit 25 Jahren gibt es Bürgerstiftungen in Deutschland.

2006 wurde die Juist-Stiftung als 99. deutsche Bürgerstiftung gegründet und heute ist die Zahl auf 420 Bürgerstiftungen gewachsen. In einem Video zum diesjährigen "Report Bürgerstiftungen" stellt die Stiftung Aktive Bürgerschaft die Erfolge der Bürgerstiftungen vor.

Freuen Sie sich mit uns über diese großartigen Nachrichten und seien Sie stolz auf das, was Sie gemeinsam mit vielen anderen geleistet haben!

<https://www.youtube.com/watch?v=PCUjOUuOqUE>

Oktober 2021: Juist-Stiftung unterstützt Opfer der Flutkatastrophe

Als ostfriesische Insel im Naturpark Wattenmeer ist bei den Aktiven der Juist-Stiftung das Thema „Wasser“ allgegenwärtig. Sie zeigen großes Verständnis für die Situation der Opfer der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Bayern. Inka Extra, Vorsitzende des Stiftungsvorstands: „Wir kennen hier auf Juist ja die Gewalt von Wassermassen: Jahr für Jahr müssen Schäden vor allem am Westende der Insel, an der Bill, repariert werden.“

Nun ist eine Bürgerstiftung gehalten, eingenommene Spenden streng im Sinne der Satzung zu verwenden. Die Landesregierung hat allerdings schnell verfügt, dass die Vereinfachungsregeln, die im Zusammenhang mit der Flutkatastrophe beispielsweise in NRW erlassen wurden, bis Ende Oktober 2021 auch in Niedersachsen gelten. Deshalb beschloss der Vorstand im September einstimmig, die stattliche Summe von 2.000 Euro an die Aktion „Deutschland hilft“ zu überweisen.

Zwar bleibt die Erfüllung der satzungsgemäßen Stiftungszwecke auch mit den Katastrophenerlassen oberste Prämisse für die Stiftungsarbeit, doch ist es möglich, darüber hinaus zur Verfügung stehende, freie Mittel an eine steuerbegünstigte Körperschaft weiterzuleiten. Inka Extra: „Dank großzügiger Spenden auch in diesem zweiten Corona-Jahr konnten wir bisher alle Projektanträge bewilligen. Wir haben auch für den Rest des Jahres gut vorgesorgt und werden unseren Etatplan einhalten.“ Sie ist überzeugt, dass alle Stifterinnen und Stifter von Juist und vom Festland diese spezielle Opferhilfe gutheißen.

November 2021: Auch die Juist-Stiftung ist eine Mitmach-Stiftung – Ergänzung der Boule-Plätze um eine Gerätebox

Zum diesjährigen Tag der Stiftungen Anfang Oktober propagierte der Bundesverband Deutscher Stiftungen wieder die Bürgerstiftungen als „Mitmach-Stiftung“. Wenn auch die Bedingungen dafür zur Zeit nicht ganz einfach sind, so hat die Juister Bürgerstiftung doch ein solches Mitmach-Highlight, denn seit nunmehr einem Jahrzehnt erfreuen sich die beiden Juister Boule-Plätze An't Diekskant einer immer größer werdenden Beliebtheit. Bis weit in den Herbst hinein treffen sich Freunde und Freundinnen der Juist-Stiftung und des Spiels mit der Kugel zweimal wöchentlich im Vordeichgelände. Dabei müssen die Plätze regelmäßig gepflegt werden: Der Split muss auf der Bahn verteilt und tiefere Stellen müssen ausgeglichen und dann gewalzt werden. Das passende Werkzeug wurde regelmäßig mitgebracht; überschüssiger Split an der Hecke in Eimern zur Seite gestellt.

Dieses Provisorium war dem Vorstand der Bürgerstiftung schon länger ein Dorn im Auge. Zunächst plante man analog zum neuen Minigolfplatz ein größeres Gerätehaus.



Doch stellte sich dies als zu aufwändig heraus. Also beschloss der Vorstand im Sommer eine Gerätebox, die auch schnell angeschafft war. Nun, nachdem die letzte große Gästeschar die Insel verlassen hatte, konnte diese Box endlich aufgebaut werden. Inka Extra, Vorsitzende der Stiftung: „Wir sind während der Saison ja rund um die Uhr für unsere Gäste im Einsatz. Da lässt sich für ein gemeinsames Arbeitstreffen einfach kein Termin finden.“ Sie ergänzt, dass

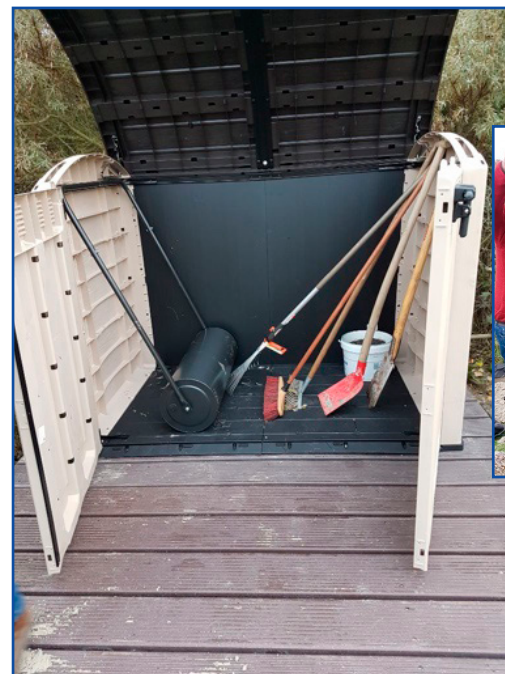
unter Corona-Bedingungen selbst die Vorstandssitzungen lediglich als Videokonferenzen stattfanden.

Diesmal aber fanden die Stiftungsaktiven Anfang November einen gemeinsamen Termin. Georg Lang brachte die Box, Franz Tiemann organisierte das notwendige Werkzeug zum Aufbau. Zuvor hatte er mit dem Stiftungsratsvorsitzenden Carsten Poppinga die Plattform probeweise hingelegt, doch musste darunter Unkrautfleece und Sand für eine ebene Lage sorgen. Tiemann beschreibt launig den Ablauf: „Das war eine tolle Teamarbeit. Jede Menge Ratschläge kamen aus



dem Off. Auch unser Ehrenvorsitzender Dieter Brübach hatte eine tragende Rolle während ich nur den Akkuschrauber bedienen musste. Und er hat wirklich an alles gedacht: Als Krönung der Aktion brachte Dieter das Vorhängeschloss an.“

Inka Extra machte die Fotos, die Vorstandsmitglieder und Stiftungsratsvorsitzenden beim Aufbau der Geräte-Box zeigen.



Dezember 2021: Juist-Stiftung auch unter Pandemie-Bedingungen erfolgreich – 16. Stifterforum der Bürgerstiftung erneut als Videokonferenz

Auch dieses Jahr musste die Juist-Stiftung das Stifterforum als Videokonferenz durchführen. Positiv wirkte sich der späte Termin insofern aus, als der Rechenschaftsbericht 2020 gleich noch um einen Blick auf das laufende Jahr ergänzt werden konnte. Rat und Vorstand der Juister Bürgerstiftung hatten sich über den gesamten Pandemiezeitraum hinweg regelmäßig in Videokonferenzen getroffen und schließlich die Versammlung der Stifterinnen und Stifter, auf der sie laut Satzung Rechenschaft ablegen, auf den späten Herbst verschieben müssen.

Der Zweijahres-Rückblick der Vorstandsvorsitzenden Inka Extra stellte dann trotz der pandemie-bedingten Einschränkungen die erfolgreiche Stiftungsarbeit vor. Extra: „Wir mussten ja beispielsweise alle Konzerte wegen der Corona-Krise absagen. Deshalb haben wir uns ersatzweise entschlossen, drei Puzzlestücke für den Erhalt der Kantorenstelle bei der evangelischen Kirche zu erwerben“. Sie gab einen Überblick über die verschiedenen Fördergelder, die die Stiftung auf Juist einsetzte. Dabei hob sie hervor, dass es der Stiftung durch eine besondere Ausnahmeregelung des Landes möglich gewesen sei, 2.000 Euro an die Aktion „Deutschland hilft“ zu überweisen und damit die Ahr-Hochwasser-Hilfe zu unterstützen.

Auch der Finanzvorstand André Ebbighausen zeigte für 2020 durchaus positive Zahlen auf. Obgleich Ebbighausen überzeugt ist, dass die Zeiten härter werden, konstatierte er: „Die Spenden im Jahr 2020 lagen etwa auf Vorjahresniveau. Die Zustiftungen allerdings erreichten fast schon den Höchststand von vor 10 Jahren – also: das zweitbeste Ergebnis in der Geschichte der Juist-Stiftung“. Mit den Zinsen des Stiftungskapitals und den Spenden allein werden die Projekte der Bürgerstiftung finanziert, angefangen von Unterstützung der Feuerwehr über ein Gartenprojekt an der Inselfschule bis hin zu Ruhebänken und weiteren Hochzeitsstelen, die zusammen mit dem Heimatverein aufgestellt werden sollen.

Der Vorstand überlegt, vielleicht – wie im Februar 2021 – das Format einer Videokonferenz als Workshop oder Fragestunde einzusetzen, um Informationen über die Arbeit der Stiftung lebendig weitergeben zu können. Auch wenn bundesweit die Ausnahmeregelungen, die Basis für Videokonferenzen von Stiftungen und Organisationen sind, bis in den August 2022 verlängert wurden, hofften die Teilnehmer des Stifterforums, sich im nächsten Jahr wieder auf Juist persönlich miteinander austauschen zu können